

Wien, im April 2015

Information für angehende Maturantinnen und Maturanten

Information für den Studienbeginn in den Studienfeldern

- Biologie und Biochemie, Ernährungswissenschaften
- Informatik
- Wirtschaft
- Pharmazie
- Architektur und Städteplanung
- Psychologie
- Publizistik
- sowie für Lehramtsstudien

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Mit der Matura werden Sie ein wichtiges Ziel auf Ihrem Bildungsweg erreichen – wir wünschen Ihnen, dass Sie diese bevorstehenden Prüfungen mit Erfolg abschließen! Sollten Sie in diesem Herbst ein Studium aus einem der oben genannten Studienfelder oder ein Lehramtsstudium an einer österreichischen Universität anstreben, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass in diesen Feldern noch vor dem Sommer eine Registrierung notwendig ist. Daher möchten wir Ihnen folgende wichtige Informationen mitteilen:

In den oben angeführten Studienfeldern wurden Obergrenzen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger festgelegt. Wenn Sie eines dieser Fächer studieren möchten, **registrieren Sie sich bitte rechtzeitig an Ihrer Wunsch-Universität**. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Universität oder auf www.studienbeginn.at.

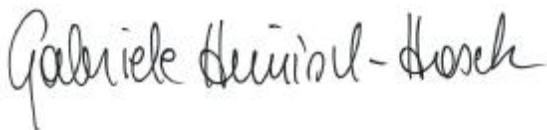
Sollte die Zahl der registrierten Studienwerberinnen und Studienwerber die zur Verfügung stehenden Plätze für Studienanfängerinnen und Studienanfänger an der jeweiligen Universität übersteigen, kann es an den Universitäten zu Aufnahmeverfahren kommen.

Allgemeines Ziel ist eine Verbesserung der Betreuungsverhältnisse - somit auch bessere Studienbedingungen für Sie!

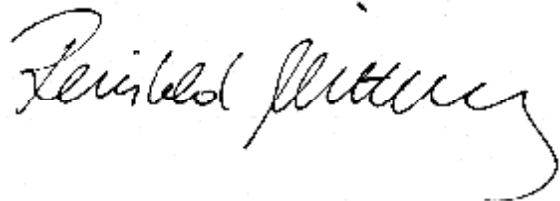
Bevor Sie ein Lehramtsstudium beginnen, ist seit dem Studienjahr 2014/15 die Eignung dafür nachzuweisen. In der Regel sehen die jeweiligen Universitäten auch hier ein Aufnahme- bzw. Eignungsverfahren vor. Auch diesbezüglich erhalten Sie nähere Informationen auf der Homepage der jeweiligen Universität oder auf www.studienbeginn.at.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Entscheidung über Ihren weiteren Lebensweg.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Heinisch-Hosek
Bundesministerin für Bildung und Frauen



Dr. Reinhold Mitterlehner
Vizekanzler
Bundesminister für Wissenschaft, Forschung
und Wirtschaft